

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2009

Wien, 1. Juni 2009

Stück 2

- 3581. Mitteilung**
Übersicht: Änderung von Katastralgemeinden
- 3582. - 3604. Verordnung**
Änderung von Katastralgemeinden
- 3605. Mitteilung**
Übersicht: Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen
- 3606. - 3610. Verordnung**
Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen
- 3611. Mitteilung**
Zeitskala
- 3612. Ergänzung zu den Standardentgelten und Nutzungsbedingungen 2008,**
Erlass vom 1. April 2008

3581. Mitteilung

Übersicht der Änderung von Katastralgemeinden gem. § 7 Vermessungsgesetz in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
3582	Urbersdorf	StG Güssing	Güssing	Oberwart	B
3582	Strem	MG Strem	Güssing	Oberwart	B
3583	Klingenbach	OG Klingenbach	Eisenstadt- Umgebung	Eisenstadt	B
3583	Zagersdorf	OG Zagersdorf	Eisenstadt- Umgebung	Eisenstadt	B
3584	Rotenturm an der Pinka	MG Rotenturm an der Pinka	Oberwart	Oberwart	B
3584	Siget in der Wart	MG Rotenturm an der Pinka	Oberwart	Oberwart	B
3584	Jabing	OG Jabing	Oberwart	Oberwart	B
3585	Klagenfurt	Stadt Klagenfurt	Klagenfurt	Klagenfurt	K
3585	St. Martin bei Klagenfurt	Stadt Klagenfurt	Klagenfurt	Klagenfurt	K
3586	Göpfritzschlag	MG Karlstein an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3586	Griesbach am Dobersberg	MG Karlstein an der Thaya	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
3587	Sankt Peter in der Au Dorf	MG Sankt Peter in der Au	Amstetten	Amstetten	NÖ
3587	Sankt Peter in der Au Markt	MG Sankt Peter in der Au	Amstetten	Amstetten	NÖ
3588	Hengstberg	MG Hafnerbach	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
3588	Korning	MG Hafnerbach	St. Pölten	St. Pölten	NÖ
3589	Gföhl	StG Gföhl	Krems	Krems an der Donau	NÖ
3589	Gföhleramt	StG Gföhl	Krems	Krems an der Donau	NÖ
3590	Mitterndorf	MG Martinsberg	Zwettl	Gmünd	NÖ
3590	Oed	MG Martinsberg	Zwettl	Gmünd	NÖ
3591	Niederwaltenreith	MG Waldhausen	Zwettl	Gmünd	NÖ
3591	Werschenschlag	MG Waldhausen	Zwettl	Gmünd	NÖ
3592	Kleinnondorf	MG Rappottenstein	Zwettl	Gmünd	NÖ
3592	Pehendorf	MG Rappottenstein	Zwettl	Gmünd	NÖ
3593	Schlatt	OG Schlatt	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
3593	Schwanenstadt	StG Schwanenstadt	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
3594	Pichl	MG Weyer	Steyr-Land	Steyr	OÖ
3594	Weyer	MG Weyer	Steyr-Land	Steyr	OÖ
3595	Berg	OG Berg bei Rohrbach	Rohrbach	Rohrbach	OÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw./polit. Bez./Mag.	VA	BL
3595	Hundbrenning	OG Berg bei Rohrbach	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
3596	Lederau	MG Vorchdorf	Gmunden	Gmunden	OÖ
3596	Moos	MG Vorchdorf	Gmunden	Gmunden	OÖ
3597	Gschwand	OG Sankt Gilgen	Salzburg- Umgebung	Salzburg	S
3597	Ried	OG Sankt Gilgen	Salzburg- Umgebung	Salzburg	S
3598	Aschbach	OG Söchau	Fürstenfeld	Feldbach	ST
3598	Ruppersdorf	OG Söchau	Fürstenfeld	Feldbach	ST
3599	Anger	MG Anger	Weiz	Weiz	ST
3599	Oberfeistritz	OG Feistritz bei Anger	Weiz	Weiz	ST
3600	Egidi	OG Laßnitz bei Murau	Murau	Judenburg	ST
3600	Murau	StG Murau	Murau	Judenburg	ST
3601	Wittmannsdorf	MG Sankt Peter am Ottersbach	Radkersburg	Leibnitz	ST
3601	Sankt Peter am Ottersbach	MG Sankt Peter am Ottersbach	Radkersburg	Leibnitz	ST
3602	Sillian	MG Sillian	Lienz	Lienz	T
3602	Sillianberg	MG Sillian	Lienz	Lienz	T
3603	Buchberg	OG Ebbs	Kufstein	Kufstein	T
3603	Rettenschöß	OG Rettenschöss	Kufstein	Kufstein	T
3604	Rekawinkel	MG Pressbaum	Wien-Umgebung	Wien	W
3604	Preßbaum	MG Pressbaum	Wien-Umgebung	Wien	W

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde

Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat

VA: Vermessungsamt

BL: Bundesland

3582 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 29. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Urbersdorf und Strem.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Urbersdorf (Nr. 31056, Stadtgemeinde Güssing) und Strem (Nr. 31049, Marktgemeinde Strem), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Güssing, wird entsprechend der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 18. März 2008, LGBl.Nr. 26/2008, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1377ST - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 15862, 15143, 20027ST, 15863, 15864, 15200 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1965 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Oberwart aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 29. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6162/2007-728

3583 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Mai 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Klingenbach und Zagersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Klingenbach (Nr. 30009, Ortsgemeinde Klingenbach) und Zagersdorf (Nr. 30028, Ortsgemeinde Zagersdorf), beide Gerichtsbezirk Eisenstadt und Verwaltungsbezirk Eisenstadt-Umgebung, werden entsprechend der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 22. Dezember 2008, LGBl.Nr. 93/2008, derart geändert, dass die Grundstücke 2272/1, 2276/1, 2279/1, 2281/1 und 2281/2 der KG Zagersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Klingenbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Eisenstadt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 181/2007 und 185/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 12. Mai 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5028/2008-728

3584. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Mai 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Rotenturm an der Pinka, Siget in der Wart und Jabing.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Rotenturm an der Pinka (Nr. 34067, Markgemeinde Rotenturm an der Pinka) und Jabing (Nr. 34031, Ortsgemeinde Jabing), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Oberwart, wird entsprechend der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 22. Dezember 2008, LGBl. Nr. 94/2008, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 8187 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 10934,14066, 14065, 14064 und des neuen dreifachen Grenzpunktes Nr. 23667 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Oberwart aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Siget in der Wart (Nr. 34076, Markgemeinde Rotenturm an der Pinka) und Jabing (Nr. 34031, Ortsgemeinde Jabing), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Oberwart, wird entsprechend der Verordnung der Burgenländischen Landesregierung vom 22. Dezember 2008, LGBl. Nr. 94/2008, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen

Grenzpunkt Nr. 10610 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 22607, 22601, 22603, 22613, 22614, 23668 und des neuen dreifachen Grenzpunktes Nr. 23667 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Oberwart aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 12. Mai 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2317/2008-728

3585. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Klagenfurt und St. Martin bei Klagenfurt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Klagenfurt (Nr. 72127) und St.

Martin bei Klagenfurt (Nr. 72168), beide Stadt Klagenfurt, Gerichts- und politischer Bezirk Klagenfurt, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 24788 – durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 24787 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5059 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Klagenfurt aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2116/09, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1645/2009-728

3586

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Göpfritzschlag und Griesbach am Dobersberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008,

wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Göpfritzschlag (Nr. 21070) und Griesbach am Dobersberg (Nr. 21071), beide Marktgemeinde Karlstein an der Thaya, Gerichts- und politischer Bezirk Waidhofen an der Thaya, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2470 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1289 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2205, sowie – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2208 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1290 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2210, sowie – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2286 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1285, 1284, 1283 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2294 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1051/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1677/2009-728

3587 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 3. März 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Sankt Peter in der Au Dorf und Sankt Peter in der Au Markt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Sankt Peter in der Au Dorf (Nr. 03218) und Sankt Peter in der Au Markt (Nr. 03219), beide Markt-gemeinde Sankt Peter in der Au, Gerichtsbezirk Haag und politischer Bezirk Amstetten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 130/4, 130/5 und 130/6 der KG Sankt Peter in der Au Dorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Sankt Peter in der Au Markt eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Amstetten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 13/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 3. März 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1296/2009-728

3588 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 30. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Hengstberg und Korning.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Hengstberg (Nr. 19478) und Korning (Nr. 19500), beide Markt-gemeinde Hafnerbach, Gerichts- und politischer Bezirk Sankt Pölten, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 1,2,3,4 und 76 der KG Hengstberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Korning eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Sankt Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 24/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 30. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1889/2009-728

3589 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gföhl und Gföhleramt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gföhl (Nr. 12012) und Gföhleramt (Nr. 12013), beide Stadtgemeinde Gföhl, Gerichtsbezirk Krems an der Donau und politischer Bezirk Krems, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 8250 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 7997, 7998, 7999 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 5707 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Krems an der Donau aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 264/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1921/2009-728

3590 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Mitterndorf und Oed.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Mitterndorf (Nr. 24255) und Oed (Nr. 24260), beide Marktgemeinde Martinsberg, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 369 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 398, 399, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2627 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2558/2009 und 2559/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1796/2009-728

3591. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Niederwaltenreith und Werschenschlag.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Niederwaltenreith (Nr. 24354) und Werschenschlag (Nr. 24387), beide Marktgemeinde Waldhausen, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1104 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1105 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 20328, sowie – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 20329 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1106 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1107 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd – Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2593/2009 und A 2594/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2107 /2009-728

3592. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 3. März 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kleinnondorf und Pehendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kleinnondorf (Nr. 24141) und Pehendorf (Nr. 24164), beide Marktgemeinde Rappottenstein, Gerichts- und politischer Bezirk Zwettl, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 20228 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 485, 2029, 2026, 2025, 2024 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2021 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd – Dienststelle Zwettl aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 2511/2009 und A 2512/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 3. März 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1261/2009-728

3593. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 23. März 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Schlatt und Schwanenstadt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Schlatt (Nr. 50214, Ortsgemeinde Schlatt) und Schwanenstadt (Nr. 50215, Stadtgemeinde Schwanenstadt), beide Gerichts- und politischer Bezirk Vöcklabruck, wird entsprechend der Verordnung der OÖ Landesregierung, vom 30. Oktober 2007, LGBl. Nr. 92/2007, geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1738 der KG Schwanenstadt – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1317, 1316, 1315, 1314, 12679, 12680, 12681, 12682, 12683, 12684, 12292, 10394, 10395, alle KG Schlatt und 3166, 4845 beide KG Schwanenstadt und 13489, 13490, 13491 alle KG Schlatt und 4846 KG Schwanenstadt und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 13492 KG Schlatt gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Vöcklabruck aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 241/2006, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 23. März 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6219/2006-728

3594. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 26. Februar 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Pichl und Weyer.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Pichl (Nr. 49319) und Weyer (Nr. 49323), beide Marktgemeinde Weyer, Gerichtsbezirk Weyer und politischer Bezirk Steyr-Land, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 33 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 8064, 6509, 6508, 6506, 6504, 6503, 6502, 6512 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 6511 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Steyr aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 395/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 26. Februar 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1339/2009-728

3595 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 26. Februar 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Berg und Hundbrenning.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Berg (Nr. 47304) und Hundbrenning (Nr. 47310), beide Ortsgemeinde Berg bei Rohrbach, Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 14702 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 11238, 11240, 11239, 14703 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1280 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1163/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 26. Februar 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3869/2008-728

3596 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 26. Februar 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Lederau und Moos.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Lederau (Nr. 42132) und Moos (Nr. 42135), beide Marktgemeinde Vorchdorf, Gerichts- und politischer Bezirk Gmunden, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 430/8 und 430/9 der KG Lederau von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Moos eingegliedert werden, sowie das Grundstück 5/3 der KG Moos von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Lederau eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 29/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 26. Februar 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3872/2008-728

3597 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 26. Februar 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Gschwand und Ried.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Gschwand (Nr. 56103) und Ried (Nr. 56106), beide Ortsgemeinde Sankt Gilgen, Gerichtsbezirk Thalgau und politischer Bezirk Salzburg-Umgebung, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 279/18, 279/29, 279/31, 279/32, 279/34, 279/84, 279/85 und 279/102 der KG Ried von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Gschwand eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Salzburg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 81/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 26. Februar 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3893/2008-728

3598 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 26. Februar 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Aschbach und Ruppersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Aschbach (Nr. 62202) und Ruppersdorf (Nr. 622242), beide Ortsgemeinde Söschau, Gerichts- und politischer Bezirk Fürstenfeld, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 719/5 und 1176 der KG Aschbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Ruppersdorf eingegliedert, sowie die Grundstücke 799/2 und 1105 der KG Ruppersdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Aschbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Feldbach aufliegenden technischen Unterlagen A 610 und 611/2008 einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 26. Februar 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5915/2008-728

3599 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Anger und Oberfeistritz.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Anger (Nr. 68002, Marktgemeinde Anger) und Oberfeistritz (Nr. 68019, Ortsgemeinde Feistritz bei Anger), beide Gerichts- und politischer Bezirk Weiz, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 9. Juni 2008, LG-BL Nr. 59/2008 derart geändert, dass die Grundstücke 388, 389/1, 389/2, 389/3, 389/4 und 389/5 der KG Oberfeistritz von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Anger eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Weiz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 168/2000, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihre Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3542/2007-728

3600 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Egidi und Murau.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Egidi (Nr. 65204, Ortsgemeinde Laßnitz bei Murau) und Murau (Nr. 65215, Stadtgemeinde Murau), beide Gerichts- und Verwaltungsbezirk Murau, werden entsprechend der Kundmachung der Steiermärkischen Landesregierung vom 15. Dezember 2008, LGBl.Nr. 128/2008, derart geändert, dass das Grundstück 422 der KG Egidi von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Murau eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Judenburg aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 282/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihre Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5988/2008-728

3601. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Wittmannsdorf und Sankt Peter am Ottersbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Wittmannsdorf (Nr. 66245) und Sankt Peter am Ottersbach (Nr. 66230), beide Marktgemeinde Sankt Peter am Ottersbach, Gerichtsbezirk Bad Radkersburg und politischer Bezirk Radkersburg, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 837/6 der KG Wittmannsdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Sankt Peter am Ottersbach eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Leibnitz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 3/2009, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1551/2009-728

3602. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Februar 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Sillian und Sillianberg.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Sillian (Nr. 85209) und Sillianberg (Nr. 85210), beide Marktgemeinde Sillian, Gerichts- und politischer Bezirk Lienz, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird – ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2962 – durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2239, 2237 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 2421 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Lienz aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 379/2008 und A 380/2008, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 13. Februar 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1248/2009-728

3603 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 1. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Buchberg und Rettenschöß.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Buchberg (Nr. 83002, Ortsgemeinde Ebbs) und Rettenschöß (Nr. 83013, Ortsgemeinde Rettenschöss), beide Gerichts- und politischer Bezirk Kufstein, wird entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 20. November 2007, LGBl.Nr. 85/2007, derart geändert, dass die Grundstücke 965, 966, 967, 968 und 969 der KG Buchberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Rettenschöß eingegliedert, sowie die Grundstücke 1220 und 1222 der KG Rettenschöß von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Buchberg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Kufstein aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 11/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 1. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1238/2007-728

3604 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. April 2009 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Rekawinkel und Preßbaum.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 100/2008, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Rekawinkel (Nr. 01907) und Preßbaum (Nr. 01905), beide Marktgemeinde Pressbaum, Gerichtsbezirk Purkersdorf und politischer Bezirk Wien-Umgebung, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 167/7, 167/40, 167/8, 167/6, . 87, 167/1, 167/15, 167/4, 167/45, 167/16, 167/17, . 170, 167/28, . 171, 167/5, . 168, 167/18, . 173, 167/25, 167/41, 167/43, 167/44, 167/42, . 193, 167/19, 167/20, 167/33, 167/34, 167/21, 167/26, 167/24, 167/27, 167/23, 167/29, 167/30, 167/31, 167/22 und 167/32 der KG Rekawinkel von dieser abgetrennt und dem Gebiet der KG Preßbaum eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 321/2007, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 28. April 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6091/2008-728

3605 **Mitteilung**

Übersicht der von einer Verordnung gem. § 13 (4) VermG betroffenen Katastralgemeinden in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Vermessungsamt	Bundesland
3606	Kleinhöflein	Korneuburg	NÖ
3607	Böhmzeil	Gmünd	NÖ
3608	Langacker	Linz	OÖ
3609	Galtür	Imst	T
3610	Kitzbühel-Land	Kufstein	T

3606 **Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Mai 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Kleinhöflein, Nr. 18107.**

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung

Einschaltpunkt: 53

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Korneuburg während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 12. Mai 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2896/2009-302

3607. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Mai 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Böhmeizel, Nr. 07002.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 18, 22

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Gmünd während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 12. Mai 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2776/2009-302

3608. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Mai 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Langacker, Nr. 43209.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 75, 76, 114, 115, 116, 117, 121, 122, 123, 128, 130 und 143

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Linz während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 12. Mai 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1734/2009-302

3609

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Mai 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Galtür, Nr. 84003.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 25, 32, 35, 40, 41, 42, 44, 55 und 57

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Imst während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 12. Mai 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2309/2009-302

3610

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 12. Mai 2009 über die Änderung der Koordinaten von Grenzpunkten und der Geocodierungen von Adressen in der Katastralgemeinde Kitzbühel Land, Nr. 82107.

Gemäß § 13 Abs. 4 Vermessungsgesetz (VermG), BGBl. Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das BGBl. I Nr. 100/2008, wird die Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen angeordnet:

§ 1

(1) Durch eine Neumessung und Neurechnung des Festpunktfeldes wurden die Koordinaten der nachfolgend angeführten Festpunkte neu bestimmt.

Festpunktbezeichnung
Einschaltpunkte: 149 und 235

(2) Die von den unter Absatz 1 angeführten Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen werden von Amts wegen geändert.

(3) Die geänderten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke des Grenzkatasters sowie der Geocodierungen der Adressen sind in den technischen Unterlagen im Vermessungsamt Kufstein – Dienststelle Kitzbühel während der Kundenservicezeiten einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verlautbarung in Kraft.

Wien, 12. Mai 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1952/2009-302

Erläuterung:

Die in den obigen Verordnungen angeordneten Änderungen sind die Folge einer Neubestimmung (bzw. Neurechnung) der Koordinaten der Festpunkte.

Die Änderung der Koordinaten der Festpunkte erfordert auch eine Neurechnung und Änderung aller von diesen Festpunkten abgeleiteten Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke sowie der Geocodierungen der Adressen. Dies ist eine rein technische Maßnahme.

Eine Änderung der Grenzpunkte der Grundstücke in der Natur und somit auch der Grenzen der Grundstücke bzw. der räumlichen Referenz der Adressen in der Natur ist damit nicht verbunden.

Nach Inkrafttreten der Verordnung ist die bevorstehende Änderung der Koordinaten der Grenzpunkte gemäß § 13 Abs. 5 VermG in der Grundstücksdatenbank anzumerken. Nach erfolgter Änderung der einzelnen Koordinaten der Grenzpunkte der Grundstücke sowie der Geocodierungen der Adressen in der Grundstücksdatenbank wird die Anmerkung gelöscht.

3611 Verlautbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des § 1 Abs. 5 der

„Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Juni 1977 über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“,

Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 7/1977, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, auszugsweise verlaubar:

EARTH ORIENTATION PARAMETERS (IERS evaluation).

The values in this section are samplings of section 2 given at five-day intervals.

Contents are described in the Explanatory Supplement available at

<http://hpiers.obspm.fr/eop-pc/>

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2009		„	„	s	s	0.001“	0.001“

(0h UTC)

BULLETIN B 2533 March 2009

Final Bulletin B values.

JAN	3	54834	-0.02327	0.14907	0.403922	-33.596078	-62.2	-4.1
JAN	8	54839	-0.04170	0.15808	0.399303	-33.600697	-63.8	-4.0

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2009		"	"	s	s	0.001"	0.001"

(0h UTC)

JAN	13	54844	-0.05960	0.16614	0.394860	-33.605140	-61.9	-4.3
JAN	18	54849	-0.07324	0.17313	0.390342	-33.609658	-62.7	-4.2
JAN	23	54854	-0.08757	0.18426	0.386797	-33.613203	-62.5	-4.8
JAN	28	54859	-0.09593	0.19750	0.383914	-33.616086	-61.3	-4.0
FEB	2	54864	-0.10749	0.21066	0.380983	-33.619017	-62.3	-4.6

BULLETIN B 254 1 April 2009
Final Bulletin B values.

FEB	2	54864	-0.10749	0.21066	0.380983	-33.619017	-62.3	-4.6
FEB	7	54869	-0.11381	0.22798	0.377247	-33.622753	-63.2	-5.1
FEB	12	54874	-0.12139	0.24415	0.372964	-33.627036	-61.6	-5.0
FEB	17	54879	-0.12863	0.26215	0.369570	-33.630430	-61.8	-5.4
FEB	22	54884	-0.13420	0.27587	0.366235	-33.633765	-61.9	-5.9
FEB	27	54889	-0.13361	0.29257	0.362578	-33.637422	-61.3	-5.7
MAR	4	54894	-0.13417	0.30972	0.357345	-33.642655	-62.4	-6.0

BULLETIN B 255 30 April 2009
Final Bulletin B values.

MAR	4	54894	-0.13417	0.30972	0.357352	-33.642648	-62.4	-6.0
MAR	9	54899	-0.13280	0.32885	0.351736	-33.648264	-60.6	-7.1
MAR	14	54904	-0.13087	0.34676	0.345942	-33.654058	-61.5	-6.6
MAR	19	54909	-0.12730	0.36336	0.340193	-33.659807	-60.8	-7.2
MAR	24	54914	-0.12210	0.38053	0.334098	-33.665902	-60.0	-7.3
MAR	29	54919	-0.11806	0.39819	0.327918	-33.672082	-60.6	-7.2
APR	3	54924	-0.11646	0.41102	0.322068	-33.677932	-59.9	-8.4

Preliminary extension, to be updated weekly in Bulletin A and monthly in Bulletin B.

APR	8	54929	-0.10688	0.42619	0.316456	-33.683544	-59.4	-8.1
APR	13	54934	-0.09860	0.43958	0.309908	-33.690092	-59.0	-8.5
APR	18	54939	-0.08686	0.45541	0.303493	-33.696507	-58.5	-9.0
APR	23	54944	-0.07696	0.46925	0.296810	-33.703190	-58.8	-8.7
APR	28	54949	-0.06979	0.48010	0.290045	-33.709955	-60.1	-9.1
MAY	3	54954	-0.05941	0.49145	0.283551	-33.716449	-59.2	-9.5
MAY	8	54959	-0.04779	0.50077	0.277848	-33.722152	-59.1	-9.0
MAY	13	54964	-0.03506	0.50949	0.272496	-33.727504	-59.1	-9.4

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2009 (0h UTC)		„	„	s	s	0.001“	0.001“
MAY 18	54969	-0.01919	0.51823	0.267387	-33.732613	-58.5	-9.2
MAY 23	54974	-0.00223	0.52573	0.262498	-33.737502	-60.2	-9.1
MAY 28	54979	0.01549	0.53259	0.257910	-33.742090	-60.2	-9.5
JUN 2	54984	0.03099	0.53851	0.253642	-33.746358	-60.9	-9.1
JUN 7	54989	0.04661	0.54286	0.249705	-33.750295	-61.3	-9.5
JUN 12	54994	0.06371	0.54676	0.246155	-33.753845	-61.6	-9.2
JUN 17	54999	0.07979	0.54777	0.242937	-33.757063	-62.3	-9.2
JUN 22	55004	0.09585	0.54788	0.240042	-33.759958	-64.0	-9.0
JUN 27	55009	0.11645	0.54618	0.237475	-33.762525	-63.8	-9.0

Note. In UT1R, the effects of zonal tides with periods shorter than 35 days are removed ; UT1-UT1R (smaller than 0.0025s in absolute value) should be added after quadratic interpolation of UT1R. Section 2 of this Bulletin gives the daily interpolation of x, y, UT1, duration of day, dPsi, and dEpsilon.

TAI - UTC = + 34 s vom 1. Jänner 2009 bis auf weiteres

3612. Ergänzung zu den Standardentgelten und Nutzungsbedingungen 2008, Erlass vom 1. April 2008

„Entgelte für die unmittelbare Einsicht in den Grenzkataster gemäß § 14 Abs. 4 des Vermessungsgesetzes im Wege von Übermittlungs- und Verrechnungsstellen (Kataster via GDB-Provider):

Für die unmittelbare Einsichtnahme in den Grenzkataster nach § 14 Abs. 4 des Vermessungsgesetzes sind von den mit der Herstellung des Zuganges zur Grundstücksdatenbank beauftragten Übermittlungs- und Verrechnungsstellen folgende Gebühren an den Bund zu entrichten:

3.8.7. Kataster via GDB-Provider

	Preis in € je zehn angefangene Datenzeilen
Alphanumerische Daten sowie Auszüge aus der Digitalen Katastralmappe	0,28
DKM Vektordaten	1,27

	Preis in € pro Abfrage (Transaktion)
Alphanumerische Daten	1,09

- (1) Die Übermittlungs- und Verrechnungsstellen können einen angemessenen Zuschlag für die eigene Tätigkeit den Endbenutzern in Rechnung stellen.
- (2) Die Grundstücksdatenbank ist eine geschützte Datenbank im Sinne des § 76c des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, idgF. Inhaber des Schutzrechts an dieser Datenbank im Sinne des § 76d des Urheberrechtsgesetzes ist der Bund.
- (3) Die Befugnis zur Abfrage des Grenzkatasters nach § 14 Abs. 4 des Vermessungsgesetzes und die Entrichtung der Entgelte für die unmittelbare Einsichtnahme in den Grenzkataster nach § 1 berechtigen über die Abfrage hinaus nicht zu Verwertungshandlungen, die dem Bund als Datenbankhersteller nach den Bestimmungen der §§ 76c ff des Urheberrechtsgesetzes vorbehalten sind.
- (4) Die Möglichkeit der Einsicht in den Grenzkataster gemäß § 14 Abs. 4 des Vermessungsgesetzes im Wege von Übermittlungs- und Verrechnungsstellen endet mit 8.12.2009.

Wien, am 20. Mai 2009

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. August Hochwartner

GZ des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen 2314/2009

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Schiffamtsgasse 1 - 3, 1020 Wien

Tel.: +43-(0)1-21110-2607

E-Mail: recht-verwaltung@bev.gv.at

Die aktuellen Ausgaben können kostenfrei heruntergeladen werden.